

Feedback zu Carefinder 24 von Frau Kuhlmann aus Hannover

Meine Mutter war 2020 - in der Corona-Zeit - an einer schweren parkinsoninduzierten Demenz erkrankt. Die 5 Wochen in der Kurzzeitpflege hatte ergeben, dass nun eine vollstationäre Unterbringung in einem Pflegeheim unumgänglich wurde.

Die Pflegeheime in Deutschland sind sowohl für die Bewohner der Heime als auch für ihre Angehörigen in den letzten Jahren eine fast nicht mehr zumutbare Unterbringungsmöglichkeit geworden. Bei einem gestiegenen Pflegeschlüssel von 1:20 bis manchmal sogar 1:30(!) – ist eine Pflegekraft dann alleine für 20 bis 30 Schwerstpflegefälle zuständig. Stress, falsche Medikamentengabe, Pflegefehler und manchmal auch ‚Gewalt‘ in der Pflege sind dadurch erheblich gestiegen. In der Nacht steht dann den durchschnittlich 80 Bewohnern eines Heimes nur noch eine einzige Pflegekraft zur Verfügung. Es gibt kaum noch Pflegekräfte, die bereit sind unter diesen harten Arbeitsbedingungen zu arbeiten – menschlich verständlich, für die Hochbetagten und ihre Angehörigen ein Drama!

Weil vor allem qualifizierte Pflegekräfte fehlen; können heute ganze Stationen in einzelnen Heimen nicht mehr betrieben werden – trotz des steigenden Bedarfs an Heimplätzen. Wir hatten darum 2023 die größte Insolvenzwelle in deutschen Pflegeheimen – dadurch fehlen jetzt 18.600 Pflegebetten – Betten, die auch in Zukunft nicht mehr da sind. Da die Politik keine ‚Bestandssicherung‘ von Pflegeheimen in Deutschland gesetzlich festgeschrieben hat, so gibt es in der Regel nur eine 4-wöchige Kündigungsfrist bei der Insolvenz eines Heimes. Dies hatte die Mutter einer Freundin von mir erleben müssen – auf meine Nachfragen bei der Heimleitung meiner Mutter wurde mir keine klare Auskunft gegeben. Seitdem machte ich mir große Sorgen, da auch dort schon eine ganze Station mangels Personal gerade aufgelöst wurde.

Als dann auch noch im August 2023 bekannt wurde, dass das Pflegeheim meiner Mutter den zu zahlenden Eigenanteil um 62%(!) zum Ende des Jahres erhöhen wird – also monatlich fast 4.500,-€ Eigenanteil zu zahlen waren - ohne dass dafür eine Verbesserung des Pflegeschlüssels, des Bestandsschutzes oder der Qualität in der Pflege versprochen wurde – da war der Punkt erreicht, an dem ich dieses marode System der Deutschen Pflegeheime verlassen habe!

Nach ausgiebiger Recherche im Internet bin ich auf CAREFINDER 24 gestoßen, die sich auf die Vermittlung von Pflegeheimen in Polen spezialisiert haben. Von Frau Witkowska von CAREFINDER 24 war ich vom ersten Telefonat an total begeistert. Sie spricht exzellent Deutsch, war sehr empathisch und hat sich ausführlich Zeit genommen, den genauen pflegerischen Bedarf meiner Mutter zu erfahren. Wir haben lange und ausführlich gesprochen, dass die Lage des Heimes in Polen ganz in der Nähe der Deutsch-Polnischen Grenze liegen sollte, sodass ich meine Mutter oft besuchen kann. Sie hat in Polen mehrere Heime, die sie regelmäßig besucht und in dem das Personal Deutsch spricht. Es gibt wunderschöne Pflegeheime direkt an der Ostsee, in denen sich ein Besuch wunderbar mit einem Kurzurlaub verbinden lässt. Aber in meinem Fall war die kurze Distanz zu Hannover für mich entscheidend, da ich die einzige noch lebende Angehörige war.

Frau Witkowska schickte mir daraufhin zeitnah das Expose von zwei passenden polnischen Pflegeheimen zu, die ich daraufhin besucht habe. Das kleine, familiäre Heim in der Nähe von Chojna war perfekt für meine Mutter. Hier herrschte eine warmherzige Atmosphäre, es gab Katzen und einen ausgesprochen schönen Garten für meine Mutter. Vor allem der Pflegeschlüssel von 1:7 – also eine deutsch sprechende Pflegekraft, die sich liebevoll und mit Respekt um 7 Bewohner kümmern konnte – hat mich zu Tränen gerührt. So etwas hatte ich in Deutschland immer vermisst. Hier wusste ich meine Mutter in guten Händen – in sehr guten Händen. Und auch in medizinischer Hinsicht wurde meine Mutter nochmal genau durchgecheckt und ihr Mediplan optimiert. Meine Mutter ist geradezu aufgeblüht in diesem wunderbaren Heim. Ihre vorherige Unruhe verschwand und sie hat endlich innere Ruhe und Frieden gefunden.

Frau Witkowska hat sich von Tag 1 perfekt um alles gekümmert: Sie hat den kostengünstigen Krankentransport aus Polen organisiert, den anfallenden Schriftverkehr mit den Behörden geführt und nach dem Tode meiner Mutter hat sie sofort ihren überaus kompetenten polnischen Bestatter Marek Mazurek eingeschaltet, der perfekt Englisch mit mir sprechen konnte – aber auch einen deutschsprechenden Mitarbeiter hat. Da ich beruflich selbst viel organisiert habe, so muss ich Frau Witkowska ein sehr großes Lob aussprechen, für diese absolut perfekte Organisation!

Carefinder 24 war für meine Mutter und mich ein Segen für ihre letzte Station im Leben und ich kann sie allen Angehörigen - denen das Wohl ihrer Mutter, Vater, Partner oder Verwandten wichtig ist - persönlich zu 100% weiterempfehlen!



Herzlichst Ihre,

Unterschrift

Hannover, Ostern 2024